

Bildungsprojekt

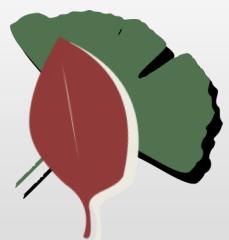


Menschenbilder

Erste Informationen

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Menschenbilder





Programmübersicht — Modellplan

Montag — Kennenlernen der Stadt

Vormittag:

- Anreise

Nachmittag:

- Einführung in das Programm
- Thematische Stadtrallyes in Kleingruppen
- Präsentation der Stadtrallye-Ergebnisse

Dienstag — Einstieg in das Thema

Vormittag:

- Einführung
Was sind eigentlich Menschenbilder?
- Parkspaziergang *Phönix aus der Asche*

Nachmittag:

- Besuch der Ausstellung *Lebensfluten—Tatensturm* im Goethe-Nationalmuseum mit Seminargespräch
ODER
- Besuch des Schiller Wohnhauses mit Seminargespräch

Mittwoch — Wählbare Module

Vormittag:

- Modul A

Nachmittag:

- Modul B

Donnerstag — Eigenständiges Arbeiten

- Vorstellen der Themen und Bilden der Arbeitsgruppen
- Eigenständiges Arbeiten:
inhaltlich vertiefen, kreativ umsetzen, eigenständig besichtigen

Freitag — Abschlusspräsentation

Vormittag:

- Präsentation der Ergebnisse
- Zusammenfassung und Feedback

Nachmittag:

- Abreise

Menschenbilder





Module

- **Parkführung *Phönix aus der Asche***
Entstehung der »Weimarer Klassik«; Bildung/
Erziehung/Mensch/Natur/Kultur als zentrale Begrif-
fe; Besichtigung des Goethe-Gartenhauses oder des
Römischen Hauses
- **Ausstellung *Lebensfluten-Tatensturm* im
Goethe-Nationalmuseum mit Seminargespräch**
Goethes Verständnis von Mensch/Gesellschaft,
Kunst/Natur; anschließend Diskussion von zentra-
len Ideen der Weimarer Klassik und Goethes Men-
schenbild anhand Goethes *Faust*
- **Schillers Wohnhaus mit Seminargespräch**
(Gesellschaftliche) Umbruchszeit um 1800 und
Schillers schriftstellerisches Schaffen; Diskussion
der Grundgedanken des *Wilhelm Tell* oder Rezeption
der Weimarer Klassik im Nationalsozialismus
- **Schlossmuseum Weimar noch bis Juni 2018**
Klassizistische Kunst und Architektur und deren
Funktionen im zeitgenössisch-politischen Kontext
- **Wittumspalais mit Seminargespräch**
Erinnerungskultur und Rezeptionsgeschichte der
»Weimarer Klassik« über die NS-Zeit bis heute an-
hand des 1870/71 als Museum eingerichteten Wit-
tumspalais
- **Stadtrundgang „Ambivalente Geschichte“**
Menschenbilder der Weimarer Klassik, des 19. Jahr-
hunderts und des Nationalsozialismus werden mit
Fragen nach Erinnerungs- und Denkmalskultur im
Stadt Raum verknüpft.
- **Provenienzforschung**
Kulturgüter der Klassik Stiftung aus dem Besitz Ver-
folgter im Nationalsozialismus die Spuren von Ent-
eignung, Raub oder Zwangsverkauf tragen; (NS-
Raubgut); Funktionsmechanismen einer Ausgren-
zungsgesellschaft; daraus resultierende Verantwor-
tung
- **DDR**
Kunst, Kultur und Architektur als Vermittler eines
Menschenbildes in der DDR. Die Rolle der Weimarer
Klassik in der Erinnerungspolitik des sozialistischen
Staates; Suche nach Spuren der DDR-Zeit in der
Stadt Weimar
- **Bauhaus (ab 2019)**
»Vereinigung von Kunst und Handwerk« bzw.
»Kunst und Technik – eine neue Einheit« als Leitsatz
der Arbeit am Bauhaus; Befragung der pädagogi-
schen Konzepte; Verortung des Bauhauses, seiner
Ideen und seiner Geschichte in der (Weimarer) Zeit-
geschichte



Workshop-Angebote für die eigenständige Arbeit

- Mensch und Architektur
- Funktionen von Kunst
- Helden/ Vorbilder/ Kultfiguren
- Weimarer Klassik und Nationalsozialismus
- Denkmäler
- Gender
- Menschenbilder
- Mensch und Natur



Über das Projekt

Im Projekt Menschenbilder setzen wir uns mit vergangenen und aktuellen Menschenbildern auseinander, setzen diese in Beziehung zueinander und erkennen die Fragestellung für uns heute als bedeutend. Dabei wird auch die Frage nach »Bildern von Menschen« in verschiedenen künstlerischen und medialen Umsetzungen kritisch reflektiert. Ausgangspunkt in dem 3- bis 5-tägigen Projekt bildet die Zeit der Weimarer Klassik.

Aber was sind eigentlich Menschenbilder? Und wodurch werden sie beeinflusst? Welche Menschenbilder haben wir auch heute und wie sind sie von der Vergangenheit geprägt? In Seminaren, Führungen und Workshops werden Antworten gesucht, Anregungen und Denkanstöße gegeben und anhand der historischen Orte und Objekte diskutiert. Auch die Ambivalenzen des Ortes Weimar selbst, wie sie sich etwa in der Klassikrezeption des Nationalsozialismus spiegeln, werden hier deutlich.

Der Workshoptag bietet die Möglichkeit, in Gruppenarbeit eigene Fragestellungen zu bearbeiten und dabei Gelerntes zu vertiefen und zu reflektieren. Dabei können viele Einrichtungen der Klassik Stiftung eigenständig besucht und in die Gruppenarbeit eingebunden werden. Die erarbeiteten Präsentationen werden abschließend vorgestellt. Sie sind kreativ und individuell gestaltet und können z.B. Interviews zu Fragen wie „Was bedeutet Kunst für Sie?“ beinhalten.



Kontakt

Klassik Stiftung Weimar

Burgplatz 4

99423 Weimar

www.klassik-stiftung.de

forschung.bildung@klassik-stiftung.de

Kirsten Münch

Kulturvermittlerin, Referat Forschung
und Bildung

kirsten.muench@klassik-stiftung.de